

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 88 (2015)

Heft: 7-8: Mitten in Europa : Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte : André Holenstein

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

88. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3999 (WEMF 2014).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–,
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)

Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

Rédaction Suisse Romande (Correspondance):

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss:

Nr. 9 – 05.08.2015, Nr. 10 – 05.09.2015,

Nr. 11/12 – 05.11.2015

Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des
kommenden Monat.

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs,
Zentrale Mutationsstelle VSMK, 8524 Uesslingen
E-Mail: mutationen.vsmk@bluewin.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj. Sandro Rossi, Im Täll 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10

(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,

Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Mitten in Europa Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte

«Dieses Buch versteht sich – auch – als histo-
rischer Kommentar zu den europapolitischen
Debatten der Politikerinnen und Politiker,
Meinungsmacher und Medien, denen es viel-
fach an historischer Tiefenschärfe mangelt.
Als historische Reflexion dieser Thematik
wirft das Buch einen Blick auf die lange Dauer
des komplexen Verhältnisses der Schweiz zu
ihrem europäischen Umfeld. Es will die Erfah-
rungen von früher nicht als Anweisungen für
die Gegenwart und Zukunft vergegenwärtigen.
Allerdings plädiert es – wie jede historische
Darstellung – für eine Betrachtungsweise, die
alles Seiende als Gewordenes und damit auch
als Vergängliches auffasst. Der historische
Blick stiftet Sinn für die Veränderbarkeit der
Verhältnisse, er fördert mental und kulturell
die Bereitschaft, sich den Herausforderungen
des Wandels zu stellen.»

Im ersten Kapitel behandelt André Holenstein
die Verflechtung und Abgrenzung: Geschichte
und Aktualität einer Schweizer Problematik.
Der Text führt von der Europäisierung, Globa-
lisierung und der Verunsicherung der Schweiz
über Sackgassen und tote Winkel im nationa-
len Geschichtsbild zur Identitätsbildung und
Alteritätserfahrung: die Gründung der Eidgen-
ossenschaft im 15. Jahrhundert.

Das zweite Kapitel stellt die Verflechtungen in
der alten Schweiz dar: Die Verflechtung durch
Migration, militärische Arbeitsmigration, zivi-
le Arbeitsmigration, kommerzielle Verflech-
tung und aussenpolitische und diplomatische
Verflechtung.

Im dritten Kapitel werden die Abgrenzungen
in der alten Schweiz aufgezeigt: Neutralität als
Abgrenzung: vom Gebot der Staatsräson zum
Fundament nationaler Identität. Identitätsbil-
dung durch Abgrenzung: «frume, edle puren»
gegen den bösen Adel.

Bedrohtes eidgenössisches Wesen: die Kritik
an Solddienst und «fremden Händeln». Hel-
vetismus: Abgrenzungen gegen das Ausland
und die Entdeckung des Schweizer National-
charakters.

Das vierte Kapitel behandelt das Thema zwi-
schen Einbindung und Absonderung: Rollen
und Rollenbilder des Kleinstaates im 19. und
20. Jahrhundert.

Anders (und besser): die Erfahrung des Son-
derfalls.

Anders (und vorbildlich): die Rechtfertigung
des Sonderfalls.

Die Aussenbeziehungen einer kleinen, neu-
tralen, besonderen Republik und Wachstum
durch Verflechtung: der Kleinstaat als Wirt-
schaftsmacht.

Im fünften Kapitel wird Folgendes dargestellt:
mitten in Europa: Transnationalität als «con-
dition d'être» der Schweiz, Verflechtung als
Überlebensstrategie, Abgrenzung als Identi-
tätstiftung und Legitimationsstrategie und
«Was leistet die transnationale Betrachtung
der Schweizer Geschichte?».

Der Autor unternimmt den Versuch «die Ge-
schichte der Schweiz konsequent unter dem
Gesichtspunkt ihrer Verflechtung und Abgren-
zung zu schreiben und diese gegensätzlichen
Einstellungen in ihrem jeweiligen Wechsel-
spiel zu betrachten, ohne sie gegeneinander
auszuspielen.»

«Gewöhnlich ist das Verständnis der Schwei-
zer Geschichte in einer nationalen Perspektive
gefangen. In einem eigentlichen Tunnelblick
sucht dieses Verständnis in der Vergangenheit
nach dem langen Weg von der alten Eidgenos-
senschaft zum Bundesstaat von 1848, der mit
seinen drei staatspolitischen Grundpfeilern
des Föderalismus, der Souveränität und der
Neutralität als Vollendung eidgenössischer
Staatsbildung vorgestellt wird. Historische
Tatsachen, die sich nicht in dieses Bild der
föderalistischen, souveränen und neutralen
Schweiz fügen, gehen nicht in die nationale
Erinnerungstradition ein.»

«Der Schweiz gelang es, höchst unterschiedli-
che, vielfach zerstrittene Gemeinwesen in eine
stabile politische Ordnung einzubinden.»

Quelle: André Holenstein, Mitten in Europa.
Verflechtung und Abgrenzung in der Schwei-
zer Geschichte, 2. Auflage, Verlag für Kultur
und Geschichte, Hier und Jetzt, Baden 2015

(rh)